

Gesang ist Balsam für die Seele

Konzert nach Projektwoche der KGS Nieheim – Kinder interpretieren Bach – Festival »Voices« eröffnet

■ Von Michael Robrecht

Nieheim/Holzhausen (WB). Was kann es zum Auftakt des am Samstag offiziell gestarteten Stimmenfestivals »Voices« auf Gut Holzhausen Schöneres geben, als 330 fröhliche Kinderstimmen. Zum Abschluss ihrer Projektwoche sangen die Nieheimer KGS-Grundschüler Stücke von Johann Sebastian Bach.

Im Schafstall des Gutes ging am Freitagabend vor hunderten Eltern alles den Bach runter – und auch rauf. Musikpädagogin Friedhilde Trünn holte aus den Kindern ein stimmliches Potenzial heraus, was die meisten Eltern, Geschwister und Zuhörer nicht erwartet hatten. Die charismatische Stimmbildnerin war von Schulleiterin Karin Finkeldei und ihrem Kollegium sowie von »Voices«-Festival-Leiterin Leonore von Falkenhausen (Verein Kulturgut Holzhausen) eingeladen worden, um mit den Kindern eine Woche musikalisch zu arbeiten und Stimmen zu trainieren. Motto: Singen ist Balsam für die Seele.

330 Kinder sangen Arien und Melodien von Bach. Sogar an das bekannte »Großer Herr, o starker König« aus Bachs Weihnachtsoratorium hatten sich die Grundschüler herangetraut, und interpretierten den trompetenbegleiteten barocken Ohrwurm mit fulminanter Kinderstimmgewalt. Respekt!

Der Wohlklang der Kinderstimmen, der Enthusiasmus und die Quirligkeit der Jungen und Mädchen wirkte ansteckend, so dass das Auditorium im voll besetzten Guts-Schafstall begeistert applaudierte. »Ich liebe den Sommer« kam so fröhlich herüber, dass die Stimmung »Wir haben in einer Woche Ferien« zum Greifen war. Schön auch »Die Gedanken sind frei«, das die Dritt- und Viertklässler schmetterten. Friedhilde Trünn, die in der KGS eine



Abschluss der Projektwoche »singBach – unsere Schule singt«: Auch die Erst- und Zweitklässler haben Spaß am Gesang gefunden.

Lebensfroh haben die Kinder die Bach-Stücke in Holzhausen aufgeführt und viel Applaus bekommen. Fotos: Michael Robrecht

Projektwoche lang Grundausbildung betrieben hatte, konnte sich – abgesehen von ein paar kleinen Hängern und kindlichem Chor-Volksgemurmel – über textsichere Schüler freuen, die in kurzer Zeit völlig unbekannte und auch nicht einfache Bach-Stücke gelernt hatten. Nik als Dirigent, ein Solo von Jennifer und Mini-Kontrabasse – durch solche Einlagen spornte die Pädagogin, die schon zum zweiten Mal in Nieheim war, die Schüler an. Auch Körpersprache und Mimik wurden in der Projektwoche für das 90-Minuten-Konzert (gefördert von der Osthusenrich-Stiftung) auf Gut Holzhausen geschult.

Friedhilde Trünn, die deutschlandweit »SingBach«-Seminare für Schulen anbietet und Dozentin für

Stimmbildung an der Kirchenmusikhochschule Tübingen ist, hat sogar ein zweibändiges Handbuch »Sing Sang Song« für Kinderchorleiter verfasst und möchte mit ihrer Initiative »Zukunftsmusiker« schon für das Singen ab der Kindergartenzeit werben.

Trünn ist es immer eine ganz große Freude, die Entwicklung der Kinder bei einem Projekt über fünf Tage zu erleben. »Singen stärkt das Selbstbewusstsein«, sagt sie.

Das »Voices«-Festival hat am Samstagabend mit dem Eröffnungssymphonie-Konzert »Tränen, Träume, Heiden« mit der Nordwestdeutschen Philharmonie begonnen. Es schloss sich ein Fest auf dem Kornboden des Gutes an. Die Konzerte, zu denen überregionales Publikum nach Holzhausen anreist, laufen noch bis zum Sonntag, 8. Juli. Es gibt noch Tickets für die hochkarätigen Auftritte.

@ www.kulturgut-holzhausen.de

Mehr **FOTOS**
im Internet
www.westfalen-blatt.de



Hat in einer Woche 330 Gesangtalente ausgebildet: Musikpädagogin Friedhilde Trünn mit den Dritt- und Viertklässlern im Schafstall auf Gut Holzhausen beim Konzert zum Abschluss der Musikwoche.